



Ortsvorsteherin Susanne Serke (CDU) und Andreas Will, der Vorsitzende des Sossenheimer Heimat- und Geschichtsvereins, bemühen sich um die Reparatur der Schäden am alten Rathaus. Die Treppe ist seit einem halben Jahr kaputt. FOTO: MAIK REUSS

Schäden am alten Rathaus

SOSENHEIM Stadt lässt sich mit der Sanierung viel Zeit

Andreas Will hat kein Verständnis dafür, dass sich die Stadt so viel Zeit lässt: „Da ist doch Gefahr im Verzug“, sagt er und deutet auf die herausgebrochene Sandsteinstufe, die neben der Zugangstreppe des historischen Rathauses in Alt-Sossenheim 62 liegt. Will ist Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins und hat in dieser Funktion bereits im Januar die Stadt angeschrieben, um auf die Mängel aufmerksam zu machen: Die Treppe ist gebrochen; über der Eingangstür ist ein Stück Sandstein aus einem Sims herausgebrochen, und einige Steine im Sockel der Straßenfront sitzen lose zwischen bröckelnden Gipsbeton-Fugen. Weil er auf seine Anfrage bis vor kurzem noch keine befriedigende Antwort bekommen hatte, hat Andreas Will am Montag noch einmal nachgefragt; am Donnerstag kam nun Bewegung in die Sache: Ein Nieder Steinmetz inspizierte die Schäden im Auftrag des Amtes für Bau und Immobilien (ABI).

Schon vor Will, nämlich im November, hatte Sozialbe-

zirksvorsteherin Karin Reichwein bei der Stadt nachgefragt. Und davor, im Oktober, hatte die CDU im Ortsbeirat eine Anfrage formuliert – die Antwort des Magistrats steht noch aus. Karin Reichwein und Andreas Will, beide Mitglied im Beirat „Soziale Stadt“, haben das Thema auch in diesem Gremium zur Sprache gebracht. Insgesamt sind die Schäden beim zuständigen Amt seit einem halben Jahr bekannt.

Der Auftrag, die Treppe zu reparieren, ist nun ergangen; Verzögerungen hatte es wohl gegeben, weil der Fachmann empfohlen hatte, an der Straßenseite, wo im Winter Was-

ser und Streusalz an die Fassade spritzt, Lavabasalt statt Sandstein zu nehmen – zumal die Treppe, wie mit der abgeplatzten Stufe zu sehen ist, einen Beton-Kern hat, also nicht mehr historisch ist. Obwohl sich beide Steine sehr ähnlich sind, habe das Denkmalamt abgelehnt – das mehr als 180 Jahre alte Gebäude steht unter Denkmalschutz. Deshalb habe sich die Ausführung der Arbeiten zeitlich verzögert.

Eigentümer ist die Stadt; im Gebäude sind der Polizeiposten und drei Wohnungen untergebracht. Der Polizeiposten ist wegen der Corona-Einschränkungen etwa seit

einem halben Jahr nicht mehr besetzt, solle aber generell weitergeführt werden, wie Will erfragt hat.

Das Desinteresse der Stadt hat auch zu anderen Auswüchsen geführt: So haben Mieter an den historischen Sandsteinpfosten der Toreinfahrt eigenmächtig ein neues Tor angeschraubt und auf der Hofseite Lampen montiert und Kabellöcher durch die Wände gebohrt. „Wir als Geschichtsverein dürfen aber keine Tafel anschrauben, die auf die historische Bedeutung des Hauses hinweist“, wundert sich Will.

Insgesamt befindet sich das denkmalgeschützte Haus in einem recht guten Zustand, heißt es nun aus dem Amt für Bau und Immobilien; Baustellen gibt es offenbar hauptsächlich an der Straßenfront, wo Spritzwasser und Streusalz den Sandstein zerfressen. Der Schaden am Sims über der Tür sei nicht verwitterungsbedingt, sondern durch einen Schlag oder eine ähnliche Einwirkung entstanden. Die Treppe soll jetzt zeitnah repariert werden. **HOLGER VONHOF**

Schule, Rathaus, Polizeistation

Das ehemalige „Sossenheimer Rathaus“ in Alt-Sossenheim 62 wurde von 1837 an erbaut. Von 1849 bis 1912 beherbergte es eine Schule und war damit das zweite Schulgebäude im damals noch nicht eingemeindeten Dorf. 1912 war die Albrecht-Dürer-Schule fertig, und in das Gebäude in Alt-Sossenheim zogen die Gemeindeverwaltung und ein Polizeiposten ein. Nach der Eingemeindung 1928 zu Frankfurt blieb der Polizeiposten erhalten, heute als temporär besetzte Dependence des 17. Polizeireviere in Höchst. Derzeit ist der Polizeiposten wegen Corona geschlossen.

Horch, Hefepflanze, Spreewaldgurke

ZEILSHEIM Der Kulturkreis 55+ fährt für vier Tage in die Lausitz

Der Kulturkreis 55+ wird seinen Stammtisch wieder aufnehmen, um das wiederzubeleben, „auf was wir so lange wegen der Corona-Einschränkungen haben verzichten müssen: Zusammenkünfte zum Austausch sozialer und vielerlei Themen sowie die Freude auf kulturelle Erlebnistouren mit Freunden“, sagt Karin Naß, die Vorsitzende des Vereins. Interessierte sind für Mittwoch, 9. März, um 17 Uhr ins SV-Sportlerheim, Lenzenbergstraße 24, eingeladen; es gelten aktuelle Corona-Regeln. Ein großes Thema wird die viertägige Busreise in den

Spreewald vom 26. bis 29. Mai sein. Es gibt noch Restplätze. Zum Programm: Auf der Hinfahrt wird das August-Horch-Museum Zwickau besucht. Dort geht es um die Entwicklung von Horch zum Nabel der deutschen Automobilproduktion, den Zusammenschluss zur Auto-Union, den Erfolg der Zwickauer „Silberpfeile“ im internationalen Motorsport und vieles mehr. Vom Hotel aus in der Lausitzer Seenplatte geht es auf eine Tagestour in den Spreewald. Nach einer Kahnfahrt können allerlei Spreewälder Köstlichkeiten probiert werden, nach dem

Motto „Immer der Gurke nach“. Eine kulinarische Entdeckung sind Hefepflanze mit Apfelmus, ähnlich der französischen Crêpes. Am dritten Tag stehen nach einer Stadtführung in Cottbus die Parkanlagen Fürst Pücklers im Programm: der Branitzer Park und der Landschaftspark Bad Muskau. Hier ist zu erfahren, wie das berühmte Fürst-Pückler-Eis zu seinem Namen kam. Bevor am vierten Tag die Heimreise beginnt, wird noch eine Schiffsfahrt auf dem Senftenberger See unternommen. Freie Plätze gibt es auch für die Bus-Tagesfahrten am

11. Juni zum Spargelschlemmen ins Spargelparadies Schwetzingen Land, am 10. Juli ins Staatstheater Meiningen zur Aufführung von Richard Wagners „Lohengrin“ und am 24. Juli zur Weser-Kaffeefahrt mit dem Raddampfer Kaiser Wilhelm ab dem Schneewittchendorf Gieselwerder nach Hannover-Münden. Interessierte können sich auf dem Stammtisch am 9. März, per Telefon unter der Nummer (069) 363399, auf www.Kulturkreis55plus.de oder per E-Mail an Nass@Kulturkreis55plus.de näher informieren. **red**

TERMINE

Höchst
Mainfähre „Walter Kolb“, 9 bis 18 Uhr; Telefon 0178 / 288 09 08.
Hallenbad, Melchiorstr. 21, Tel. 27 10 89 14 00; Schwimmbad 7-20 Uhr; Sauna 10-22 Uhr.
Stadtteillbibliothek, Michael-Stumpf-Str. 2; 11-17 Uhr; Tel.: 212 45 584.
Familienzentrum, Bolongarstr. 186; 10-12 Uhr Café für Schwangere und Eltern mit ihren Babys.

Unterliederbach
Seniorensekreterbeauftragter, 18-19 Uhr Sprechstunde mit Heinz Alexander, Chattenweg 14 (nur n. V.); Tel.: 30 31 76).

Stadtbezirksvorsteher, 16.30-17.30 Uhr Sprechstunde mit Wolfgang Alster im Bewohnertreff des Nachbarschaftsvereins, Alemannenweg 88 (nur n. V.); Tel.: 31 71 71).

Zeilsheim
Kulturforum, Alt Zeilsheim 23; 15-18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet.

Nied
Carima – Caritas-Markt für Leib und

Seele, 10-13 Uhr kostenfreie Ausgabe gespendeter Lebensmittel; Stadtteilbüro, Alt-Nied 13.

Sindlingen
Stadtteillbibliothek, Sindlinger Bahnstr. 124; 13-18 Uhr; Tel.: 212 47 798.

Sossenheim
Begegnungszentrum, Toni-Sender-Str. 29; 14.30-17 Uhr Spielernachmittag; Anmeldung unter Tel.: 34 68 94 (AB) SOS-Familienzentrum, Alt Sossenheim 9:10-11.30 Uhr Sprachcafé für Frauen. St. Michael, 15-17 Uhr allgemeine Lebensberatung im kath. Gemeindezentrum, Sossenheimer Kirchberg 2; Tel.: 0177 / 308 87 82.

Schwanheim
Stadtteillbibliothek im Wilhelm-Kobelt-Haus, geschlossen; Tel. Terminvereinbarung zur Abholung (im Container im Hof) unter Tel.: 35 77 33.

Griesheim
Stadtteillbibliothek im Saalbau, Schwarzerlenweg 57; 11-17 Uhr; Tel.: 212 301 90.

DRK-Kleiderladen, Alte Falterstraße 16; 10-14 Uhr.

KINO

Höchst
Filmforum Höchst, Emmerich-Josef-Str. 46a, Tel. (069) 21 24-57 14; 14.30 Uhr *Clifford, der große rote Hund*; 18 Uhr *Walchensee Forever*; 20.30 Uhr *Wunderschön*.

NOTDIENSTE

Corona-Service: Bitte wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder außerhalb der Sprechzeiten an den ärztlichen Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117 (ohne Vorwahl).
Info-Hotline Coronavirus: 8-20 Uhr 0800 / 555 46 66 und 8-17 Uhr Gesundheitsamt, Tel.: 21 27 74 00.
Ärztlicher Notdienst: 116 117.
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: 16-20 Uhr; Universitätsklinik, Theodor-Stern-Kai 7 (Haus 1, Eingang Rückseite) Tel. (069) 63 01 71 70 oder Tel. 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 01 80/5 60 70 11 (gebührenpflichtig.)
Apotheken-Notdienst: Höchst: Kosmos-Apotheke, Königsteiner Str. 54, Tel. 30 40 88 (ohne Gewähr).

KONTAKTE

Stadt Frankfurt: 8-18 Uhr Telefonzentrale (069) 212 - 01 und allg. Behördennummer: (069) 115 oder per E-Mail servicecenter115@stadt-frankfurt.de
Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH: 0800 / 200 80 07 - 0 oder per E-Mail unter services@fes-frankfurt.de
Mainova: 8-18 Uhr Tel.: (069) 800 88 00 00 69 und 24-Std.-Notdienst (Gas, Wasser und Strom) 213 - 881 10 oder per E-Mail: service@mainova.de
ABG Frankfurt Holding: Telefonzentrale (069) 2608 - 0; Fr. bis Mo. 13-7.30 Uhr Reparatur-Notdienst unter Tel.: (069) 24 70 57 62 oder E-Mail: post@abg.de
Finanzamt: 8-18 Uhr Service-Hotline 0800 / 522 53 35 oder E-Mail: poststelle@fa-ff4.hessen.de

WOCHENEND KRACHER

am Wochenende noch günstiger

AM FREITAG,
04.03.2022

Premium Biere
versch. Sorten
20 x 0,5 Liter Kiste
zzgl. Pfand 3.10
(- .44 / l)

Falkenfelsler



Kerrygold Käsescheiben
versch. Sorten
150 g (7.60 / kg)

gekühlt



-50%
1.14
UVP 2.29



– regionale Verpackungsabweichungen möglich –

ÖKO-TEST
Falkenfelsler Premium Pilsener
sehr gut
ÖKO-TEST-Magazin 06/2019

-50%
4.40
3.50

AM SAMSTAG,
05.03.2022

Krüger Cappuccino
versch. Sorten
500 g
(3.76 / kg)

Trauben hell kernlos
Indien/Südafrika,
Kl. I, Sorte:
siehe Verpackung
500 g Schale
(2.98 / kg)



kernlos



-34%
1.49*
2.29



-47%
1.88*
3.59

Netto

Freitag, 04.03.22 –
Samstag, 05.03.22

Marken-Discount

Die abgebildeten Artikel sind nicht in allen Filialen erhältlich und können wegen des begrenzten Angebots schon am ersten Tag ausverkauft sein. *Erfolgreich bei Netto City (nicht in allen Sorten). Angabe nur in handelsüblichen Mengen. Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG • Industriepark Portofino 1 • 69142 Heppenheim